

In 20 Jahren gemeinsam viel geschafft

Förderverein Lenné-Schule legt seinen Jahresbericht vor

Hoppegarten (lh). Seit 1995 gibt es den Förderverein der Lenné-Schule Hoppegarten. Eltern, Ehemalige, Lehrer und Förderer, die sich unter dem Dach des Fördervereins für die Schule engagieren, haben auch im letzten Jahr wieder vielfältige Aktionen auf die Beine gestellt. Im Januar gab es einen Tag der offenen Tür, es gab die „Auszeichnung der Besten“, die Einschulungsfeier am 29. August 2015 sowie zwei Ausgaben des beliebten Familientrödelns. Der Förderverein wirkte auch aktiv am Weihnachtsmarkt am 5. Dezember 2015 mit. Zu einer festen Größe sind mittlerweile auch die Bildungsveranstaltungen geworden, die durch den Förderverein organisiert werden. Im Mai ging es um das Thema „Rechenschwäche“.

Der Niederlassungsleiter des „Zentrums zur Therapie der Rechenschwäche Berlin-Kaulsdorf“, Erik Peter, war zu Gast und erklärte den über 70 Gästen, wie man mit der Rechenschwäche besser umgehen kann. Am 9. Dezember 2015 war dann der Familienberater und Erfolgsautor Dr. Jan-Uwe Rogge in Hoppegarten zu Gast und referierte zu dem Thema: „Wie Sie reden, damit Ihr Kind zuhört, und wie Sie zuhören, damit Ihr Kind redet“. Auch diese Veranstaltung war ein voller Erfolg. Neben den Bildungsveranstaltungen lud der Förderverein gemeinsam mit der Kita „Kinderkiste“ zu zwei Lesenachmittagen ein. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Vereins veranstalteten die Mitglieder am 30. Mai 2015 einen Tanzball und nutzen gleichzeitig die Gelegen-



Dr. Jan-Uwe Rogge referierte zum Thema Kommunikation mit Kindern.

Foto: FV

heit, auf das bereits geschaffte zurückzublicken. Ein weiteres Projekt des Fördervereins ist der Schulchor „Lenné Singers“. Der

Schulchor hatte leider bis zum Schuljahresende im Juli 2014 nur noch sechs Mitglieder. Nach intensiven Werbe-Maßnahmen (Flyer, offene Chorproben im Flex-Haus, um Hortkindern den Zugang zu erleichtern, Vorstellungsrunde des Chores durch die Klassen während der Unterrichtszeit, Aushang durch den Hort) ist die Mitgliederzahl nach den Oktoberferien auf derzeit zwölf Kinder angestiegen. Dem Förderverein ist auch die Anschaffung einer zweiten Sitzgruppe für den Schulhof zu verdanken. Auch eine neue Musikanlage sowie ein Schrank-schloss wurden angeschafft, da die alte Musikanlage gestohlen wurde. Wie der Förderverein informiert, bestand kein Versicherungsschutz. Die Gemeinde beteiligt sich finanziell an der Musikanlage.